

Niveau B1-B2**AUFGABEN:**

1. Lies den Text sorgfältig. Markiere alle Wörter, die du nicht kennst und schlage sie nach.
2. Scanne den QR-Code und höre dir den Text aufmerksam an.

**Garten jäten**

- 1 Es ist Sommer. Julia sitzt mit ihrem Hund Tobi im Garten. Sie hat einen freien Tag. „Heute
- 2 machen wir es uns mal so richtig gemütlich!“ Zufrieden schaut sie sich in ihrem Garten um. Es gibt
- 3 ein großes Beet mit Blumen. Sie hat sie schon im April
- 4 gesät. Jetzt blühen sie in allen Farben. Bienen fliegen hin
- 6 und her. Sie sammeln Nektar aus den Blüten. In einer
- 6 Ecke des Gartens hat Julia Gemüse gepflanzt.
- 7 Sie freut sich schon auf den Salat zum Abendessen.
- 8 Julia steht auf und schaut nach ihren Pflanzen.
- 9 Im Gemüsebeet wachsen Brennnesseln und andere
- 10 Pflanzen. Der Salat ist kaum noch zu erkennen.
- 11 „Ach du meine Güte. Hier ist alles voller Unkraut!
- 12 Ich muss unbedingt jäten. Sonst wächst mein Salat nicht richtig.“
- 13 Julia holt ihre Gartenhandschuhe und einen Eimer. Dann kniet sie sich an den Rand des Beetes.
- 14 Sie zupft das Unkraut aus und legt es in den Eimer. Der ist schon bald voll. Sie leert ihn in einer
- 15 Ecke des Gartens aus. Dort ist ihr Komposthaufen. Hier sammelt sie auch die Schalen von
- 16 Kartoffeln und Reste von Obst und Gemüse. Diese Pflanzenteile werden mit der Zeit zu gutem
- 17 Dünger.



18 Tobi beobachtet sie ganz genau. Er sitzt brav neben ihr und schaut zu. Julia schwitzt. Sie will sich
19 ein Glas Wasser holen. „Tobi, du bleibst hier. Ich bin gleich wieder da.“ Julia geht ins Haus. Sie
20 füllt eine Flasche mit Leitungswasser. Da klingelt ihr Handy. Julia telefoniert eine Weile mit ihrer
21 Freundin. Dann geht sie zurück in den Garten. „Oh nein! Tobi, was machst du da?“ Tobi steht
22 mitten im Salatbeet. Eifrig gräbt er mit seinen Pfoten in der Erde. Offensichtlich will er beim
23 Unkraut jäten helfen. Julia weiß nicht, ob sie lachen oder weinen soll. Denn Tobi hat nicht nur
24 Unkraut ausgegraben. Auch kleine und große Salatköpfe liegen in der Gegend herum.
25 „Okay, Tobi. Jetzt ist es aber genug. Komm raus aus dem Beet!“ Julia möchte mit ihrem Hund
26 nicht schimpfen. Er hat es bestimmt gut gemeint. Sie sammelt die Salatpflanzen ein. „Das ist viel
27 zu viel für mich alleine. Das kann ich nicht alles essen. Ich werde mal bei den Müllers klingeln. Sie
28 haben eine große Familie. Sie werden sich sehr über den Salat freuen.“

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn du unsere Arbeit mit einer finanziellen Spende unterstützt.



www.patreon.com/DldH

Um unsere App herunterzuladen, klicke aufs Symbol oder scanne den QR-Code.

